Geschwindigkeitsprofil“). Hierauf gehen wir erst später ein. Fürs erste geben wir uns damit zufrieden, wenn der Zug langsam abbremst und irgendwo im Inneren des Blocks anhält. Fügen Sie nun entsprechend des oben beschriebenen Verfahrens mit dem Blockeditor je ein nach links zeigendes rotes und gelbes Dreieck in „Block 4“ ein und geben Sie ähnliche Werte für **Distanz** und **Rampe** ein.

Führen Sie dies schließlich auch für „Block 1“, „Block 2“ und „Block 3“ aus.

Einrichten eines Pendelzuges

Im nächsten Schritt wollen wir einen Zug als Pendelzug zwischen „Block 1“ und „Block 4“ hin- und herfahren lassen. Fahren Sie dazu Ihre Lok zunächst manuell zum Ausgangspunkt nach „Block 1“, falls er sich nicht bereits dort befindet. Die bereits eingerichtete Zugverfolgung sollte dafür sorgen, dass das Symbol der Lok entsprechend auf dem Bildschirm mitwandert und am Ende in „Block 1“ landet (siehe Abbildung 28). Schalten Sie außerdem den **Editiermodus** in der Registerkarte **Ansicht** aus (vgl. Abbildung 4).

Nun markieren Sie „Block 1“, d.h. den Block, in dem sich die Lok gerade befindet, und wählen das Kommando **Regeln für Spontanfahrten** in der Gruppe **Spontanfahrt** der Registerkarte **Betrieb**.

Abbildung 37: Kommando Regeln

Nun markieren Sie die Option **Automatisches Wenden**:

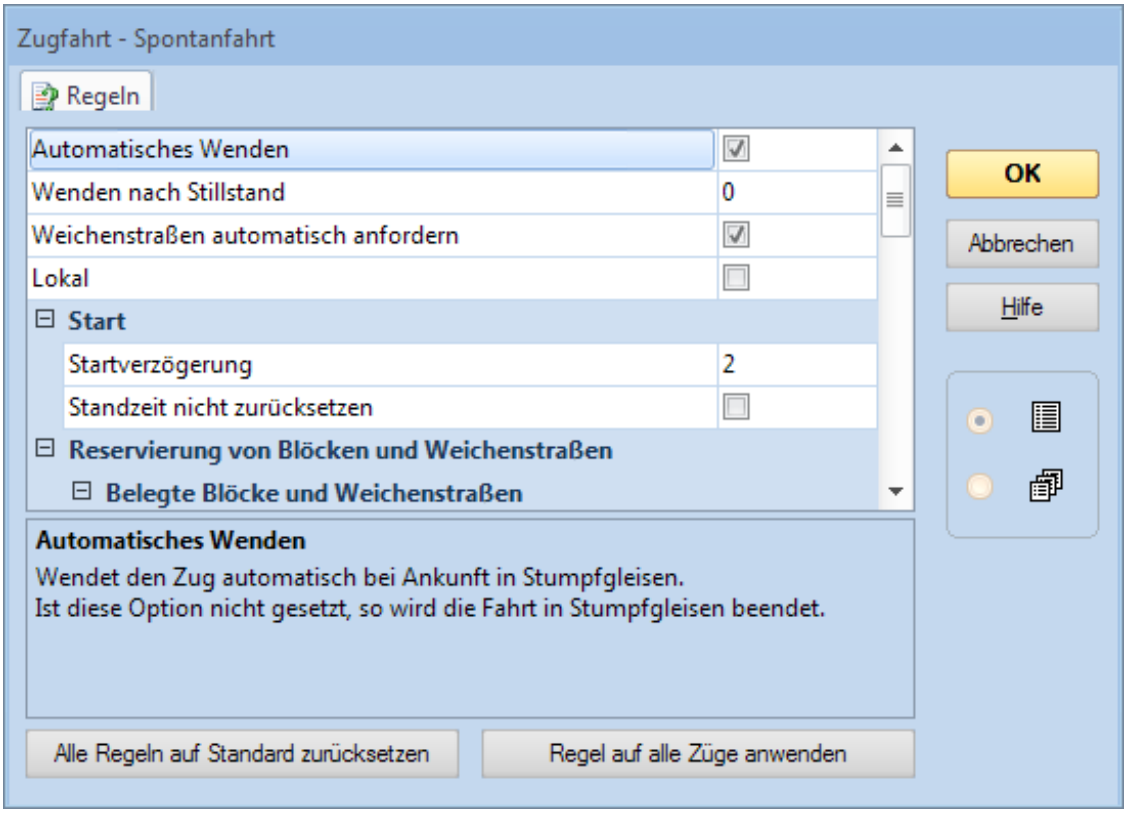

Abbildung 38: Regeln für Spontanfahrten

Dadurch wird der Zug veranlasst, in „Block 4“ zu wenden, weil es sich hier um ein Stumpfgleis handelt. Der Zug fährt dann zurück nach „Block 1“, wendet dort aus demselben Grund und fährt dann wieder nach „Block 4“ usw.

Betätigen Sie **OK**, markieren Sie dann „Block 1“, d.h. den Block, in dem sich die Lok gerade befindet, und wählen Sie dann das Kommando **Fahren mit Spontanfahrt nach Rechts** in der Gruppe **Spontanfahrt** der Registerkarte **Betrieb**. Beobachten Sie nun, wie dies auf Ihrer Anlage funktioniert.

Dies kann auch ohne angeschlossene Anlage mit Hilfe des Simulators durchgeführt werden(siehe Seite 58).

AutoTrain™ per Drag und Drop

Nun wollen wir einen Zug in „Block 1“ starten und in „Block 3“ anhalten lassen. Hierfür sind die oben beschriebenen Spontanfahrten nicht geeignet, da der Zug bei einer Spontanfahrt den Weg über „Block 2“ nehmen könnte und auch nicht anhalten würde, bevor er das Stumpfgleis „Block 4“ erreicht.